

Leben mit dem Tod

Der Umgang mit Sterblichkeit in Mittelalter und Neuzeit



**Internationale Tagung der Österreichischen Gesellschaft für
Mittelalterarchäologie 2018**

**11. bis 15. September 2018
ehem. AK-Saal, Gewerkschaftsplatz 2, 3100 St. Pölten**

OGM | Österreichische Gesellschaft
für Mittelalterarchäologie

stadt|||**useum**
st.pölten

Leben mit dem Tod

Der Umgang mit Sterblichkeit in Mittelalter und Neuzeit

Internationale Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Mittelalterarchäologie
11. bis 15. September 2018, ehem. AK-Saal St. Pölten

Tagungsort: ehem. AK-Saal
Gewerkschaftsplatz 2, 3100 St. Pölten
Tagungsbüro im Foyer des Vortragssaales

Veranstalter: Österreichische Gesellschaft für Mittelalterarchäologie

In Kooperation mit:

Stadtmuseum St. Pölten
Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie, Universität Wien
Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Universität Salzburg
Fa. ARDIG-Archäologischer Dienst GesmbH, St. Pölten



Tagungskomitee:

Stefan Eichert
Fabian Kanz
Karin Kühtreiber
Thomas Kühtreiber

Silvia Müller
Ronald Risy
Martin Schmid
Claudia Theune

Zur Tagung

Im Zentrum der Tagung stehen Fragen zum Umgang mit Sterblichkeit in historisch-archäologischer Perspektive. Die Alltäglichkeit des Sterbens äußert sich in spezifischen Konzepten, mit denen Sterblichkeit und Tod ins Leben integriert werden – manche davon hinterlassen materielle Spuren. Neben dem breiten Feld der religiös fundierten „Jenseitsvorsorge“ (wie Stiftungen oder Testamente) sind hier vor allem alle Riten und Praktiken rund um das Sterben und den Tod der eigenen Person, naher Angehöriger, aber auch gesellschaftlich herausragender Personen zu nennen. Im Fokus stehen daher Fragen nach der Ausdeutbarkeit von Spuren der Vergangenheit, die sich mit dem Umgang mit Sterblichkeit und Tod in Verbindung bringen lassen: auf welche Praktiken verweisen sie, welche Bedeutung kam ihnen zu?

Tagungsprogramm

Dienstag, 11. 9. 2018

8.30 Uhr Büroöffnung

10.00 *Eröffnung der Tagung und Grußworte*

Orte des Todes

10.15 *Keynote Romedio Schmitz-Esser (Graz), Leben mit dem Tod in interdisziplinärer Perspektive: Aktuelle Forschungsfelder, neue Fragen*

11.00 *Astrid Steinegger (Graz), Grab – Friedhof – Kirche. Untersuchungen an drei Friedhöfen in der westlichen Obersteiermark*

11.30 *Mária Vargha (Wien), Maxim Mordovin (Budapest), Dead Space. Topographical changes of cemeteries – causes and indicators*

12.00 *Katja Grüneberg-Wehner (Kiel), Der Kirchenraum als Bestattungsort. Die spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Gräber der St. Catharinenkirche an der südlichen Eckernförder Bucht, Kr. Rendsburg-Eckernförde*

12.30 Mittagspause

14.00 *Dimitrios Boulasikis, Ortrun Kögler, Ulrike Zeger (Mödling/Graz), Wie viele Friedhöfe braucht eine Stadt – die Entdeckung einer weiteren Begräbnisstätte in Hainburg/ Donau*

14.30 *Bettina Jungklaus (Berlin), Sonderbestattungen aus dem Dreißigjährigen Krieg in Nordostdeutschland und ihr Kontext*

15.00 Pause mit Posterpräsentationen

16.00 *Wolfgang Breibert, Martin Obenaus, Nina Brundke (Thunau bzw. Wien), Der neuzeitliche Richtplatz von Gföhl (Niederösterreich) – Eine interdisziplinäre Auswertung*

16.30 *Bernd Heinzle, Christine Cooper, Thomas Reitmaier (Chur), „... bis endlich der Erbarmer Tod eintrifft und die heimatliche und staatliche Fürsorge und Humanität überflüssig macht“. Der Friedhof der neuzeitlichen Korrekationsanstalt Cazis Realta, Graubünden/Schweiz*

Bestattungskulturen: Normen und Praktiken

17.00 *Barbara Hausmair (Esslingen a. Neckar), „Traufkinder“ im Mittelalter? Kritische Reflexion zu Kleinkindbestattungen und einem gängigen Deutungsansatz*

17.30 *Tatjana Tkalčec (Zagreb), Child in medieval and modern era Slavonia: cemeteries and graves as the source of archaeological evidence of the community's relations towards the youngest members*

19.00 *Ausstellungseröffnung „Verstorben, begraben und vergessen? St. Pöltner Friedhöfe erzählen“, Stadtmuseum St. Pölten, Prandtauerstraße 2*

Mittwoch, 12. 9. 2018

- 8.30 *Bendeguz Tobias, Konstantina Saliari, Erich Draganits, Thomas Koch Waldner, Christina Musalek, Karin Wiltschke-Schrotta, Roman Skomorowski* (Wien), Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Podersdorf am See (Burgenland, Ostösterreich). Veränderung der Bestattungssitten im diachronen Vergleich
- 9.00 *Juliane Lippok* (Bamberg), Ins Netz gegangen? – Totenkronen als Bestandteil vielfältiger Netzwerke
- 9.30 *Hubert Emmerig* (Wien), Die Geldbörse beim Leichnam
- 10.00 Pause mit Posterpräsentationen

Bestattungskulturen: Individuum und Kollektiv

- 11.00 *Georges Descoedres* (Zürich), Inszenierung der Sterblichkeit. Beinhäuser in der Schweiz – ihr Entstehen und ihr Verschwinden
- 11.30 *Regina und Andreas Ströbl* (Lübeck), „Mit Näglein besteckt ...“ - Fürsorge über den Tod hinaus
- 12.00 *Amelie Alterauge* (Bern), *Cornelia Hofmann* (Dresden), Gruftbestattungen in der Klosterkirche von Riesa (Sachsen) – Veränderungen im Bestattungsbrauchtum vom 17. bis 19. Jahrhundert
- 12.30 Mittagspause
- 14.00–17.00 *Nachmittagsexkursion St. Pölten*: Domplatzgrabungen – Domgruft – Sonderausstellung „Verstorben, begraben und vergessen? St. Pöltner Friedhöfe erzählen“ im Stadtmuseum St. Pölten
- 18.30 *Festvortrag Ronald Risy* (St. Pölten), 9 Jahre „Knochenarbeit“ am Domplatz von St. Pölten – Ein erster Einblick

Anschließend Empfang durch die Stadtgemeinde St. Pölten

Donnerstag, 13. 9. 2018

Ganztagesexkursion Wien: Michaelergruft – Kapuzinergruft – Bestattungsmuseum und Zentralfriedhof (ausgewählte Bereiche)

Freitag, 14. 9. 2018

- 9.00 *Jana Nováčková, Martin Omelka, Otakara Řebounová, Vlastimil Stenzl* (Praha), Begräbnispraxis des Prager barocken Bürgertums im Licht der DNA-Analyse
- 9.30 *Natascha Mehler* (Bremerhaven), Adelige, Besitzbürger und Handwerker – Eine sozialtopographische Analyse der Bestattungen im Matzleinsdorfer Friedhof in Wien (1784–1879)
- 10.00 Pause

Memorialpraktiken – Medien der Memoria

- 10.20 *Ronald Salzer* (Wien), Adelige und bürgerliche Totenmemoria des Spätmittelalters im Spiegel urkundlicher Quellen – die Urkunden des Niederösterreichischen Landesarchivs als Fallbeispiel
- 10.50 *Veronika Decker, Markus Jeitler* (Wien), Habsburgische Trauerkultur in Wien im 16. und 17. Jahrhundert
- 11.20 *Renate Kohn* (Wien), Grab und Grabdenkmal – Die Sorge um das Seelenheil
- 11.50 *Harald Stadler* (Innsbruck), Begräbnis- und Erinnerungskultur von Sieger- und Verliererstaaten im Vergleich
- 12.20 Mittagspause

Bestattungskulturen: Religiöse und konfessionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede

- 14.00 *Nathanja Hüttenmeister* (Essen), Jüdische Friedhöfe in der Frühen Neuzeit
- 14.30 *Heike Krause, Michaela Binder* (Wien), Der Friedhof bei der Kalvarienbergkirche in Wien-Hernals
- 15.00 Pause
- 15.20 *Ana Azinovic Bebek* (Zagreb), *Die Angehörigen der römisch-katholischen und der griechisch-katholischen Kirche im Gebiet von Žumberak (Kroatien) in der Frühen Neuzeit*
- 15.50 *Johanna Kraschitzer* (Graz), *Et in Arcadia ego. Zwei spätmittelalterliche Bestattungen von der Peloponnes*

Anschließend Schlussdiskussion und Verabschiedung

Samstag, 15.9.2018

Tag der Archäologie in St. Pölten

- 10.00 Die Österreichische Gesellschaft für Mittelalterarchäologie (ÖGM) – ein Forum für interessierte Laien und Fachwissenschaftler (AK-Saal)
- *Thomas Kühnreiber* (Krems a. d. Donau): Archäologische Einblicke in das Mittelalter und die Neuzeit: Fremd und gleichzeitig so nah
 - *Claudia Theune* (Wien), Die ÖGM stellt sich vor
- 11.00 Präsentation archäologischer Grabungs- und Bauforschungsfirmen sowie archäologischer Vereine (AK-Saal)
- 13.00–17.00 Projekte der Stadtarchäologie St. Pölten (Domplatz)

Organisatorisches

Die **Anmeldung** erfolgt entweder mittels Anmeldeformular auf der letzten Seite an die Vereinsadresse oder über das Online-Formular auf der ÖGM-Homepage: www.univie.ac.at/oegm.
Vereinsadresse: Österreichische Gesellschaft für Mittelalterarchäologie, Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien.

Tagungsgebühr: € 60,-
Ermäßigte Tagungsgebühr für Studierende, Vortragende und Posterpräsentierende: € 30,-

Die Tagungsgebühr inkludiert auch die Teilnahme an den Exkursionen, an der Eröffnung der Sonderausstellung im Stadtmuseum St. Pölten sowie am Abendempfang nach dem Festvortrag.

Die Tagungsgebühr ist bis **spätestens 16. August 2018** auf das Tagungskonto (Bankverbindung: Raika Ybbstal: BIC: RLNWATWWWHY, IBAN: AT34 3290 6000 0430 5330) zu überweisen. Die Höhe der Teilnahmegebühr ist unabhängig von der Anzahl der besuchten Veranstaltungen und kann nicht rückerstattet oder ermäßigt werden.

Büchertisch

Im Foyer des Tagungsortes gibt es am Büchertisch die Möglichkeit zum Auslegen und Erwerb von Fachliteratur.

Die Tagung findet statt mit freundlicher Unterstützung von:

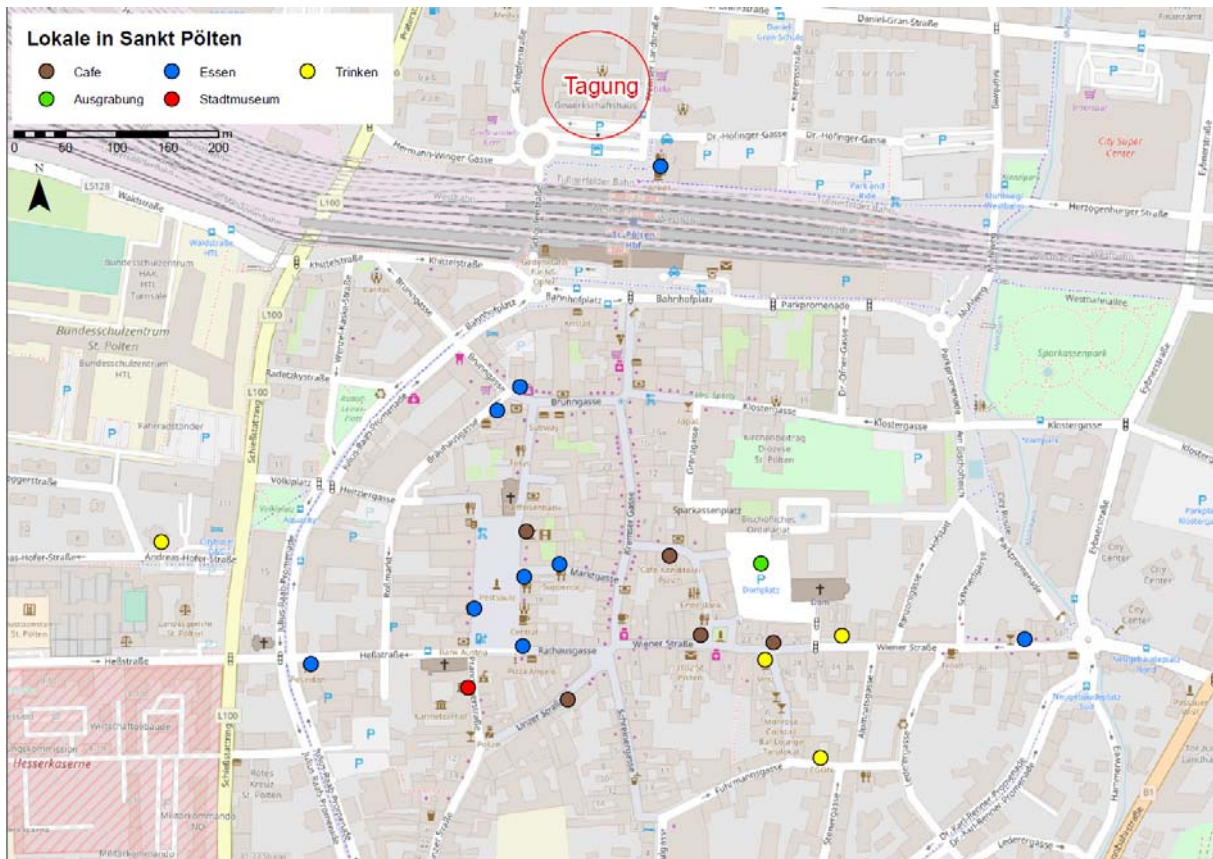


WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH



BUNDESDENKMALAMT

Zum Tagungsort:



Anmeldung

Zur Online-Anmeldung: <https://www.univie.ac.at/oegm>

Ich melde mich verbindlich für die Teilnahme an der Tagung „Leben mit dem Tod. Der Umgang mit Sterblichkeit in Mittelalter und Neuzeit“ in St. Pölten an. Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Anmeldung erst mit Einzahlung der Tagungsgebühr gilt.

Titel, Vorname, Name: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Land: _____

E-Mail: _____

- Ich nehme an der Tagesbusexkursion nach Wien am 13. 9. 2018 teil.
- __Begleitperson(en) bei der Tagesexkursion (30.- Exkursionsbeitrag)
- Ich bin Vortragende_r/Posterpräsentierende_r/Studierende_r (30.- Tagungsgebühr)

Datum: _____ Unterschrift: _____